

LKH Klagenfurt: Vorbildliche Versorgung der Brandopfer

Großbrand im Klagenfurter Asylantenheim: rasche und ausgezeichnete Versorgung der Verletzten im LKH Klagenfurt.

Nach dem Großbrand im Klagenfurter Asylantenheim heute vormittag mussten zahlreiche Verletzte ins LKH Klagenfurt gebracht werden. Insgesamt wurden 19 Patienten eingeliefert, 9 davon schwer verletzt. „Der Großteil hatte Rauchgasvergiftungen und Frakturen der Extremitäten“, sagt Oberarzt Dr. Otto Moritsch von der Unfallchirurgie. Ein Patient verstarb aufgrund seiner schweren Verletzungen.

Der vorbildliche Ablauf zeigt, dass das LKH Klagenfurt zusätzlich zu den Maßnahmen, die im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft getroffen wurden, die Versorgung der Bevölkerung jederzeit sicherstellt.

„Die Rettungskette von der Erstversorgung bis hin zur Behandlung im Krankenhaus hat ausgezeichnet funktioniert“, bestätigt auch der Einsatzleiter des Roten Kreuzes, BRK Helmut Sagerschnig.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne:

Univ.-Doz. Dr. Thomas Koperna, Medizinischer Direktor LKH Klagenfurt

Telefon: 0463/538-22200